MORNING BRIEFING.

POLITIK VERSTEHEN. INTERESSEN VERTRETEN.

2. November 2026
Quellenstand: 2. November 2026, 07:12 Uhr (Berlin)



BUCH ANSEHEN

LAGE IN 90 SEKUNDEN

01 **Wirtschaftsausschuss hört zum Offshore-Wind-Ausbau an**

02 **Verteidigungsausschuss prüft schnellere Bundeswehr-Infrastruktur**

03 **Arbeitsausschuss diskutiert den Aktionsplan zur Tarifbindung**

ANALYTISCHE TAGESTHESE

Anhörungstage sind keine Beschlusstage: Ihr Wert liegt darin, Argumente, Akteurskonstellationen und mögliche Änderungsrichtungen früh sichtbar zu machen.

01

ENERGIE · OFFSHORE-WIND · BUNDESTAG

BUNDESTAG · VERÖFFENTLICHT/AKTUALISIERT 02.11.2026 · ÖFFENTLICHE ANHÖRUNG 02.11.2026 · AUSSCHUSSBERATUNG OFFEN

Wirtschaftsausschuss hört zum Offshore-Wind-Ausbau an

DIE ENTWICKLUNG

Der Ausschuss für Wirtschaft und Energie führt am 2. November 2026 von 12.30 bis 14.30 Uhr eine öffentliche Anhörung zum Regierungsentwurf zur Optimierung und Absicherung des Ausbaus der Windenergie auf See durch. Gegenstand sind die Bundestagsdrucksachen 21/8238 und 21/8825 sowie ein Antrag der Fraktion Die Linke.

Auf der Anhörungsseite sind Sachverständigenliste und Stellungnahmen veröffentlicht, darunter Beiträge der IG Metall, der Übertragungsnetzbetreiber TenneT, 50Hertz und Amprion sowie der DIHK. Diese Beiträge dokumentieren Positionen; sie sind weder Ausschussbeschluss noch geltendes Recht.

Die Seite des Bundestages weist als Stand den 2. November 2026 aus. Damit sind Termin, Beratungsgegenstand und veröffentlichte Stellungnahmen tagesaktuell belegt.

PA-EINORDNUNG

Für Energie, Industrie, Netze, Häfen und Umweltorganisationen ist die Anhörung ein konzentriertes Monitoringfenster. Relevant ist, welche Konfliktlinien mehrere Stellungnahmen teilen und welche Änderungsvorschläge sich konkret auf den Entwurf beziehen.

BRANCHENBLICK

Die Debatte verbindet Ausbauziele, Netzinfrastruktur, Lieferketten und Investitionsbedingungen. Übertragbar ist die Frage, welche Argumente zugleich energiepolitisch, industriell und finanzierungsseitig anschlussfähig sind.

KI-IMPULS

Ordnen Sie veröffentlichte Stellungnahmen nach Regelungspunkt, Forderung, Begründung, Absender und exakter Fundstelle; markieren Sie fehlende Belege als offen.

ORIGINALQUELLEN

Deutscher Bundestag | Anhörung Ausbau Windenergie auf See | Stand 02.11.2026

02

SICHERHEIT · BAU · BESCHLEUNIGUNG

BUNDESTAG · AUSSCHUSSBESCHLUSS 07.10.2026 · ÖFFENTLICHE ANHÖRUNG 02.11.2026 · GESETZENTWURF IN BERATUNG

Verteidigungsausschuss prüft schnellere Bundeswehr-Infrastruktur

DIE ENTWICKLUNG

Der Verteidigungsausschuss führt am 2. November 2026 von 13.30 bis 16 Uhr eine öffentliche Anhörung zum Entwurf eines Bundeswehr-Infrastrukturbeschleunigungsgesetzes durch. Grundlage ist Bundestagsdrucksache 21/8409.

Nach der Ausschussseite wurde der Anhörungstermin am 7. Oktober beschlossen. Tagesordnung, Sachverständigenliste und eine veröffentlichte Stellungnahme sind auf der Seite abrufbar; die Anhörung wird online übertragen.

Der Entwurf befindet sich weiterhin im parlamentarischen Verfahren. Aus der Anhörung lässt sich weder eine Annahme noch eine bestimmte spätere Gesetzesfassung ableiten.

PA-EINORDNUNG

Für Bau, Planung, Kommunen, Versorgungswirtschaft, Umweltorganisationen und Sicherheitswirtschaft zeigt die Anhörung, welche Beschleunigungsziele auf Verfahrens-, Umwelt- und Umsetzungsfragen treffen. Stellungnahmen sollten auf konkrete Normen und Zuständigkeiten zurückgeführt werden.

BRANCHENBLICK

Beschleunigungsrecht wirkt über den Verteidigungsbereich hinaus auf Genehmigung, Flächen, Versorgung und Verwaltungskoordination. Die übertragbare Frage lautet, wo Tempo gewonnen werden soll und welche Prüf- oder Beteiligungsschritte berührt sind.

KI-IMPULS

Erstellen Sie aus Entwurf und Anhörungsunterlagen eine Konfliktmatrix: Vorschrift, Beschleunigungsziel, berührte Zuständigkeit, vorgebrachte Sorge und Originalfundstelle.

ORIGINALQUELLEN

Deutscher Bundestag | Bundeswehr-Infrastrukturbeschleunigungsgesetz | Stand 02.11.2026

Deutscher Bundestag | Erste Beratung des Entwurfs | Oktober 2026

03

ARBEIT · TARIFBINDUNG · EU-MINDESTLOHNRICHTLINIE

BUNDESTAG · ÖFFENTLICHE ANHÖRUNG 02.11.2026 · REGIERUNGSUNTERRICHTUNG UND ANTRAG IN BERATUNG

Arbeitsausschuss diskutiert den Aktionsplan zur Tarifbindung

DIE ENTWICKLUNG

Der Ausschuss für Arbeit und Soziales führt am 2. November 2026 um 14 Uhr eine öffentliche Anhörung zur Tarifbindung durch. Gegenstand sind die Unterrichtung der Bundesregierung zum nationalen Aktionsplan nach Artikel 4 Absatz 2 Satz 2 der EU-Mindestlohn-Richtlinie auf Drucksache 21/7700 und ein Antrag der Fraktion Die Linke auf Drucksache 21/585.

Die Anhörungsseite nennt eine Sachverständigenliste und mehrere schriftliche Stellungnahmen, unter anderem von Arbeitgeber- und Gewerkschaftsseite sowie aus der Wissenschaft. Die Sitzung wird live übertragen und später in der Bundestagsmediathek bereitgestellt.

Beraten werden eine Regierungsunterrichtung und ein parlamentarischer Antrag. Die Anhörung ist kein Gesetzesbeschluss und begründet für sich keine neue Rechtswirkung.

PA-EINORDNUNG

Unternehmen, Verbände, Gewerkschaften, öffentliche Arbeitgeber und soziale Träger können an den Stellungnahmen ablesen, welche Deutungen des Aktionsplans aufeinandertreffen. Für die Positionierung zählt, Forderungen sauber nach Absender und Dokumentstatus zu trennen.

BRANCHENBLICK

Tarifbindung betrifft branchenübergreifend Personalpolitik, Vergabe, Lieferketten und öffentliche Leistungen. Übertragbar ist die Frage, welche Maßnahmen als politischer Aktionsplan diskutiert werden und welche davon eine weitere Rechtssetzung erfordern würden.

KI-IMPULS

Vergleichen Sie die veröffentlichten Stellungnahmen in einer neutralen Argumentationslandkarte; trennen Sie Tatsachenbehauptung, Wertung, Forderung und belegte Rechtsgrundlage.

ORIGINALQUELLEN

Deutscher Bundestag | Anhörung zur Tarifbindung | Stand 02.11.2026

DAS PRAXISLABOR

ANHÖRUNGS-SYNOPSE MIT QUELLENANKER

Illustratives Szenario – kein belegter Realfall.

Nutze ausschließlich die beigefügten offiziellen Anhörungsseiten, Gesetzentwürfe und veröffentlichten Stellungnahmen. Erstelle eine Tabelle mit: Verfahren; Dokument/Absender; betroffener Regelungspunkt; Kernaussage; Forderung; exakte Fundstelle; Status des Dokuments; offene Frage. Erfinde keine Positionen oder Beziehungen. Markiere fehlende Angaben mit ‚OFFEN' und trenne Befund von Einordnung.

1. Offizielle Anhörungsseite und dort verlinkte Unterlagen vollständig erfassen.
2. Aussagen je Dokument mit Absender, Datum und Fundstelle notieren.
3. Übereinstimmungen und Konflikte nur aus ausdrücklich belegten Aussagen ableiten.
4. Stellungnahme, Ausschussberatung und möglichen späteren Beschluss getrennt kennzeichnen.
5. Fachverantwortliche prüfen Originalstellen und entscheiden über Monitoring oder Dialog.

ERGEBNIS UND GRENZEN

Erwartete Ausgabe: eine knappe, nachprüfbare Synopse der veröffentlichten Positionen. Grenzen: keine Rechtsberatung, keine Aussage über informelle Beziehungen und keine automatische Kontakt- oder Priorisierungsentscheidung.

VOM BUCH IN DIE PRAXIS

KAPITEL 6 · DIE KARTOGRAPHIE DER NETZWERKE



BUCH BEI AMAZON ANSEHEN

DIE REDAKTIONELLE BRÜCKE

Kapitel 6 „Die Kartographie der Netzwerke“ passt zu einem Tag, an dem veröffentlichte Stellungnahmen sichtbar machen, welche Akteurinnen und Akteure welche Interessen in drei Verfahren einbringen. Die Leitfrage lautet: Welche Beziehungen und Argumentationslinien werden durch die Anhörungen erkennbar – und welche bleiben noch unklar? Die vertiefte Methode bleibt der Lektüre des Buches vorbehalten.

THEMENRADAR

BEOBACHTEN: Die EU-Kommission sammelt bis 23. November Rückmeldungen zur künftigen Wasserstoffstrategie. Die Konsultation soll in die Vorbereitung der Strategie einfließen und läuft parallel zur Arbeit am Erneuerbaren-Rahmen für die Zeit bis 2040. PA-FOLGE: Verantwortliche aus Energie, Industrie, Verkehr und Finanzierung sollten ihre Evidenz zu Investitionssicherheit, Infrastruktur und Nachfrage jetzt auf konkrete Konsultationsfragen beziehen. Intern ist zu klären, welche Aussagen belastbare Daten tragen und welche Punkte erst politisch zu bewerten sind.

KI-gestützt recherchiert und aufbereitet. Quellen und analytische Ableitungen sind gekennzeichnet; automatisierte Prüfung ersetzt keine eigenständige fachliche Abnahme.